

Federführung:

51 - Jugend, Familie, Bildung, Freizeit

Produkt:

51.30 Städt. Sport- u. Freizeiteinricht., Sportförderung

Datum:

16.06.2016

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport	21.06.2016	Vorberatung
Haupt- und Finanzausschuss	07.07.2016	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	07.07.2016	Entscheidung

Herrichtung einer Trainingsfläche im Sportzentrum West

Beschlussvorschlag:

1.

Der Rat ist damit einverstanden, dass die geplante Fußballtrainingsfläche im Sportzentrum West entsprechend dem Schreiben der DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. vom 10.06.2016 mit den für diese Maßnahme im Haushalt der Stadt Coesfeld veranschlagten Mitteln und einer Vereinsbeteiligung in der Ausführung Kunstrasen erstellt wird.

Eine höhere Kostenbeteiligung der Stadt als bisher veranschlagt wird aber ausgeschlossen.

2.

Der Rat ist damit einverstanden, die Durchführung der gesamten Baumaßnahme oder aber von in sich abgeschlossenen Teilen der Baumaßnahme dem Verein DJK Eintracht Coesfeld unter Gewährung eines städtischen Zuschusses zu übertragen. Der Verein hat dann für die übernommenen Maßnahmen alle Aufwendungen und auch das Kostenrisiko zu tragen. Die Höhe des städtischen Zuschusses bestimmt sich nach dem im Vorfeld kalkulierten Aufwand für die übernommenen Maßnahmen.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verein im Vorfeld die Durchführung und Ausfinanzierung der Gesamtmaßnahme zu prüfen und ggfs. in einem schriftlichen Vertrag mit dem Verein festzulegen. Es ist sicherzustellen, dass die unter Ziff. 1 beschriebene städtische Beteiligung nicht überschritten wird. Das könnte in Absprache mit dem Verein z.B. auch durch eine Reduzierung der Trainingsfeldfläche erreicht werden.

3.

Ergibt die Prüfung von Verein und Verwaltung, dass die Kunstrasenausführung sich mit den städtischen Mitteln und der Vereinsbeteiligung nicht finanzieren lässt, soll die Ausführung in Naturrasen erfolgen.

Sachverhalt:

Der Haupt- u. Finanzausschuss hatte in seiner Sitzung am 10.12.2015 beschlossen, den Haushaltsansatz 2016 für die Investitionsmaßnahme „Rasennebenfläche im Sportzentrum

West“ nicht um weitere 30.000 € zur Herrichtung der Fläche in Kunstrasenausführung aufzustoßen. Auf die Vorlage 325/2015/1 wird verwiesen.

Seinerzeit wurde von der Verwaltung befürwortet, die bisher veranschlagten Mittel in Höhe von 95.000 € ggfs. auch voll für eine Finanzierung einer Kunstrasenausführung einzusetzen, wenn der Verein dies wünscht und zugleich die Gesamtfinanzierung im Übrigen sicherstellt (z.B. durch Eigenbeteiligung, Verkleinerung der Fläche, Standardanpassung oder Finanzierungsbeteiligung Dritter). Zusätzliche Mittel für eine Kunstrasenausführung sollten nicht veranschlagt werden. Die städtische Beteiligung sollte auf den Betrag von max. 95.000,- € begrenzt werden.

Mit anliegendem Schreiben vom 10.06.2016 bittet der Verein DJK Coesfeld – VBRS aufgrund eines verbesserten Angebotes erneut darum, die Fußballtrainingsfläche im Sportzentrum West als Kunstrasenfläche und nicht als Naturrasenfläche auszubauen. Der Verein erklärt sich nun bereit, die unter den genannten Randbedingungen entstehenden Restfinanzierungskosten von 9.000 bis 16.000 € zu übernehmen. Auf die Ausführungen des Vereins in seinem Schreiben wird verwiesen.

In den vergangenen Monaten haben weitere Überlegungen und Gespräche mit Sportstättenbau- u. Vereinsvertretern sowie mit Mitarbeitern der Stadt, die für den Bau und die spätere Pflege und Unterhaltung der Trainingsfläche zuständig sind, stattgefunden. Das Ergebnis liegt nun in Form eines verbesserten Angebotes für den Kunstrasenaufbau und einer Zusage des Vereins zu einer Eigenbeteiligung vor.

Auf der anderen Seite sind noch nicht alle übrigen Kosten und Rahmenbedingungen geklärt. Insbesondere ist noch keine zufriedenstellende Lösung für den Abtransport bzw. die Lagerung des Mutterbodens/Auffüllbodens (rd. 900 cbm) gefunden worden. Sowohl der Verein als auch die Verwaltung sind an einer belastbaren Kalkulation der Gesamtmaßnahme interessiert, um finanzielle Unwägbarkeiten auszuräumen. Auch die Abgrenzung und Aufteilung der einzelnen Teilmaßnahmen bzw. vom Verein zu übernehmenden Gewerke sind noch mit dem Verein zu erörtern und festzulegen. Zu prüfen ist zudem, ob Ausschreibungen erforderlich sind.

Durch die Lage des neuen Umkleidegebäudes und der Außengestaltung / Pflasterung ergibt sich einerseits die Möglichkeit eines neuen Flächenzuschnittes für die Trainingsfläche. Die ursprünglich vorhandene gepflasterte Wegeverbindung zum Erreichen der Unterführung der B 474 (Verbindung zu den Naturrasenspielfeldern) kann entfallen. Zukünftig könnte die neu gepflasterte Fläche direkt am Umkleidegebäude genutzt werden. Dadurch ergäbe sich die Möglichkeit, eine Fläche von bis zu rd. 1.850 m² (siehe Anlage 2) als Trainingsfläche in Kunstrasen herzustellen. Bisher ging man von 1.300 qm aus.

Andererseits sollte erst nach Absicherung der entstehenden Gesamtkosten über die herzurichtende Fläche entschieden werden.

Die Verwaltung empfiehlt daher in Abstimmung mit dem Vereinsvorstand, zunächst weitere Kosten zu fixieren, um dann - unter Einhaltung des Gesamtansatzes - zu entscheiden, wie groß ggfs. die Fläche erstellt werden soll und welche Maßnahmen mit welchem Zuschussanteil dem Verein übertragen werden können. Damit noch in diesem Jahr vor Beginn der Winterzeit die Fläche erstellt werden kann, wird vorgeschlagen, die Verwaltung unter den genannten Rahmenbedingungen zum Abschluss einer vertraglichen Vereinbarung mit dem Verein zu ermächtigen.

Haushaltsansatz:

Im Haushalt des Fachbereiches 51 stehen im Teilbudget Sport und Freizeit insgesamt 117.200 € für Maßnahmen im Zusammenhang mit der Herstellung der Trainingsfläche im Sportzentrum West zur Verfügung:

- 95.000 € für den Bau einer Trainingsfläche
- 15.000 € für die Herrichtung der Wegeflächen
- 7.200 € für die Umbindung der Flutlicht-Schaltanlage

Der Verein DJK Eintracht Coesfeld e.V. ist – wie geschildert - nun bereit, Leistungen und Kosten in Höhe von bis zu 16.000,00 € zu erbringen und darüber hinaus die Abwicklung von Baumaßnahmen zu übernehmen.

Kosten:

- Für das Herrichten einer 1.850 m² großen Kunstrasenfläche liegt ein verbessertes Angebot in Höhe von 93.000 € von einem Anbieter vor, der bereits den Kunstrasenplatz im Sportzentrum Lette erfolgreich umgesetzt hat. Der im Angebot vorgeschlagene Aufbau der Kunstrasenfläche entspricht weitgehend dem des Kunstrasenplatzes in Lette, jedoch ohne den Einbau einer elastischen Zwischenschicht. Nach Prüfung durch den Fachbereich 70 werden hinsichtlich Haltbarkeit und Wartung diesbezüglich aber keine Probleme gesehen.
- Aufgrund des Zuschnittes der Fläche, ist es erforderlich, am Verbindungsweg zur Berkel sowie an der gegenüberliegenden Seite in Höhe der Tribüne jeweils einen Ballfangzaun aufzustellen. Aus Lagerbeständen aus der Auflösung des Kunststoffkleinspielfeldes am ehem. Hengtesportplatz kann zurückgegriffen werden. Ein Teil müsste hinzugekauft werden, so dass hier einschl. des Aufstellens ein Kostenansatz von 3.500 € anzusetzen ist.
- Für den Abtransport und Entsorgung des Bodens (rd. 900 cbm) durch eine Fremdfirma sind bisher ca. 7.000,00 € einkalkuliert. Ob dieser Ansatz aber realisierbar ist, steht noch nicht fest und soll noch geklärt werden.
- Beim Rückbau des Hengte-Sportplatzes wurden Flutlichtmasten und Fluter zwischengelagert, die zur Beleuchtung der Trainingsfläche verwendet werden sollen. Das Aufstellen der beiden Masten, einschließlich der Verkabelung und dem Aufschalten an die vorhandene Flutlichtanlage ist mit geschätzten Kosten in Höhe von 10.000 € zu berücksichtigen.
- Für die Wegewiederherstellung der Baustellenzufahrt vom Haugen Kamp zur Trainingsfläche ist voraussichtlich nach heutiger Sicht nur ein Betrag von 5.000 € erforderlich. Dabei wird davon ausgegangen, dass der Rückbau der Gehwegfläche durch ein Unternehmen erfolgt. Die Wiederherstellung der Randflächen des Fußweges soll durch den Baubetriebshof erfolgen und würde ebenfalls eingerechnet. Ein Minderaufwand gegenüber dem ursprünglichen Haushaltsansatz kann zur Finanzierung der Trainingsfläche in Kunstrasenausführung eingesetzt werden, ohne dass es haushaltstechnischer Übertragungen bedürfte.
- An der Seite des neuen Umkleidegebäudes wäre noch eine Fläche von ca. 4 m² zu pflastern sowie ein neues Durchgangstor in die vorhandene Zaunanlage einzubauen. Hierfür ist ein Betrag von 2.500 € anzusetzen.
- Zwischen der Einfassung des Kunstrasens und der Zaunanlage ist der entstehende Zwischenraum durch Pflasterung o.ä. zu schließen. Hierfür ist ein Betrag von rd. 5.000 € erforderlich.
- *Für das Umbinden der Flutlicht-Schaltanlage werden die eingestellten Mittel in Höhe von 7.200 € voraussichtlich benötigt.*

Insgesamt ergeben sich Ausgaben in Höhe von voraussichtlich ca. 126.000 € (bzw. 133.200 €, wenn das Umbinden der Flutlicht-Schaltanlage einbezogen würde.)

Der Höchstbetrag der Eigenbeteiligung wird von Vereinsseite mit 16.000 EUR angegeben, so dass aus dem o.g. Haushaltsansatz 110.000 € ausreichen würden. wenn sich die o.g. Kostenpositionen bestätigen.

Durchführung:

Der Verein ist grundsätzlich bereit, Arbeiten zur Herrichtung des Kunstrasens analog der Vereinbarung zur Errichtung des Umkleidegebäudes zu übernehmen.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung schlägt vor, grundsätzlich eine Kunstrasenfläche anzustreben, da diese über das gesamte Jahr wesentlich länger bespielbar ist. Ein Naturrasenfeld müsste sich nach intensiver Winterbeanspruchung zunächst regenerieren. Beide Ausführungsvarianten unterscheiden sich aber nicht wesentlich in der Summe im Bewirtschaftungs- und Unterhaltungsaufwand.

Anlagen:

Schreiben der DJK Eintracht Coesfeld – VBRS e.V. vom 10.06.2016 (Anlage 1)

Lageplan Trainingsfläche (Anlage 2)